

07.10.2009 10:43

Meine Presse

Merkliste 0

Login

Neu registrieren

Politik Wirtschaft Panorama Kultur Tech Sport Leben Bildung Wissenschaft Gesundheit Recht Spectrum Meinung



Nachrichtenüberblick

Wien: Augartenspitz in nächtlicher Aktion geräumt

07.10.2009 | 10:11 | (DiePresse.com)

Aktivisten wollen den Bau eines neu geplanten Konzertsaaes verhindern. Sie wurden in der Nacht auf Mittwoch durch eine private Sicherheitsfirma vom Gelände entfernt. Ein Grüner Bezirksrat erstattete Anzeige.



Bild vergrößern

BILDER ZUM THEMA



Augartenspitz:
Lustig-listig gegen
Sängerknaben

AUS DEM ARCHIV:

Augarten-Konzertsaal:
Sängerknaben klagen Aktivistin
(29.09.2009)

Augarten: "Werden nicht zulassen,
dass Sängerknaben bedroht
werden" (16.09.2009)

Sängerknaben-Saal: Augartenspitz
erneut besetzt (24.08.2009)

Augarten: Aktivisten prophezeien
"neues Hainburg" (14.07.2009)

Augarten-Besetzung: Wega räumt
das Gelände (08.07.2009)

Die Besetzung des Augartenspitzes durch Gegner eines dort geplanten neuen Konzertsaaes für die Wiener Sängerknaben wurde in der Nacht auf Mittwoch durch ein privates Sicherheitsunternehmen beendet. Die Polizei bestätigte, dass Mitarbeiter einer Security-Firma um 4 Uhr früh sieben Aktivisten, darunter den Grünen Bezirksrat Peter Horn, von dem Gelände entfernten. Die Polizisten seien anwesend gewesen, hätten aber nicht eingegriffen. Die Räumung war demnach um 5.21 Uhr beendet.

Ermöglicht wurde die Aktion laut Polizei durch einen gültigen Bescheid der Burghauptmannschaft, der die mit den Bauarbeiten beauftragte Firma zur Räumung des Geländes ermächtigt. Der Grüne Bezirksrat erstatte Anzeige wegen versuchter Körperverletzung, die Sicherheitsfirma wiederum wegen Sachbeschädigung, weil im Zuge der Räumung eine Kamera beschädigt wurde.

Zwei Promille des Augartens

Der Präsident der Wiener Sängerknaben, Walter Nettig, hat die Räumung verteidigt. Seit Dienstag liege der gültige Baubescheid vor, mit dem die Arbeiten am Dr-Eugen-Jesser-Saal nun endlich beginnen könnten. "Im Laufe der vergangenen Jahre wurden bereits einige Änderungen in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt vorgenommen und auch auf berechnete Anliegen der Anrainer Rücksicht genommen", beschied der Sängerknaben-Präsident. Das Konzept, das nun umgesetzt werde, sei hervorragend und wichtig für die Sängerknaben sowie die gesamte Kulturstadt. Man verbaue mit 1000 Quadratmetern schließlich nur zwei Promille des Augartens.

"Nachdem nun auch die Bauoberbehörde entschieden hat, hoffe ich, dass die kleine Gruppe der radikalen Besetzer sich endlich an die Regeln des Rechtsstaates hält und keine neuerlichen illegalen Aktionen initiiert", appellierte Nettig an die Aktivisten, die das Baugrundstück seit August besetzt hielten.

Räumung rechtens?

Die Räumung sei nicht auf sein Betreiben hin geschehen, unterstrich Burghauptmann Wolfgang Beer. Er sei zwar am Dienstag darüber informiert worden, dass man innerhalb der kommenden 48 Stunden räumen wolle, Details habe er jedoch nicht erfahren: "Das ist nicht auf mich zurückgegangen." Grundsätzlich sei die Räumung aber selbstverständlich rechtens, unterstrich Beer.

Anders sehen dies die Augartenschützer des "Josefinischen Erlustigungskomitees": "Die Polizei verschaffte einer bereits für ihre Provokationen bekannten Security-Firma Zutritt zum Augartenspitz. Private sind gesetzlich nicht zu körperlicher Gewalt befugt. Trotzdem weigerte sich die Polizei, einzugreifen und die Bürger und ihre Rechte zu schützen, sondern

sah gewaltsamen Übergriffen tatenlos zu." Rechtliche Schritte werden eingeleitet.

(APA)

MEHR ZUM THEMA:

GALERIE Augartenspitz: Lustig-listige Demo gegen Konzertkristall

Als Gast kommentieren

...oder **einloggen** um als registrierter Benutzer zu kommentieren (**Vorteile dieser Variante**)

Gastname*

Überschrift*

Ihr Kommentar

Sicherheitscode
(Was bringt das?)*



Schwer lesbar?
Neuen Code generieren

1500

Verbleibende Zeichen

Kommentar senden

*... Pflichtfelder

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik | Innenpolitik | Außenpolitik | Europa | Zeitgeschichte | Mein Parlament

Wirtschaft | Österreich | International | Easteconomist | Finanzen | Kurse | Bilanzen | Recht | Kolumnen

Panorama | Wien | Österreich | Welt | Religion | Umwelt | Skurriles | Wetter

Kultur | Bühne | Kunst | Medien | Film | Klassik | Pop & Co | Literatur | Kino-Programm | TV-Programm

Tech | Hightech | Internet | Handy

Sport | Fußball | Tabellen | Motorsport | Mehr Sport

Leben | Menschen | Lebensstil | Essen & Trinken | Reise | Motor | Uhren | Wohnen | Lokalführer | Events

Bildung | Erziehung | Schule | Hochschule | Weiterbildung | FH-Guide

Wissenschaft

Gesundheit

Recht | Recht Allgemein | Wirtschaft & Steuern

Spectrum | Zeichen der Zeit | Literatur | Spiel & Mehr | Architektur

Meinung | Kommentare | Blogs | Gastkommentare | Debatte | Quergeschrieben | Feuilleton | Pizzicato | Alle Kommentare

Freizeit

Wetter | TV | Kino | **Veranstaltungen** | Lokale | **Freizeitguide** | **Kreuzworträtsel** | **Sudoku** | **Quiz** | **Gewinnspiele** | **Partner**

Schaufenster

Mode | **Beauty** | **Design** | **Gourmet** | **Salon** | **Lookbook** | **Uhren**

Services

Archiv | **Anno** | **Kurse** | **Meine Presse** | **Newsletter** | **Screensaver** | **Handy** | **iPhone** | **Textversion** | **ePaper** | **RSS**

Unternehmen

Impressum | **Kontakt** | **Abo&Club** | **News** | **Mediadaten Print** | **Mediadaten Online**

© 2009 DiePresse.com | **Feedback** | **Impressum**

"Seite vorlesen" powered by *linguatec*